
Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung

Die **bzf** verstehen sich als ein Informations- und Diskussionsforum, das den Erfahrungsaustausch mit anderen Institutionen der Fremdsprachenvermittlung und interessierten Fachvertretern anregen und vertiefen möchte. Willkommen sind Arbeiten zur wissenschaftlichen Fundierung der Fremdsprachenvermittlung und zur Beschreibung von Gegenwartssprachen. Im Zentrum stehen dabei vor allem Fragen, wie sie für das Lehren und Lernen von Fremdsprachen im Hochschulbereich von Bedeutung sind. Dies schließt landeskundliche und kulturwissenschaftliche Überlegungen ebenso mit ein wie Analysen sprachpolitischer Entwicklungen und Probleme.

Erscheinungsweise

Die 1977 gegründete Zeitschrift erscheint seit 2004 in zwei Ausgaben. Pro Jahr wird wenigstens ein thematisch gebundenes Sonderheft herausgegeben. Ab Heft 43 / 2005 sind laufende Nummern im Online-Format veröffentlicht, sie können frei zugänglich unter

www.vep-landau.de/bzf

eingesehen werden.

Beiträge

Manuskripte (s. Autorenhinweise) werden in deutscher, englischer oder französischer Sprache an die folgende Adresse erbeten:

Heinz-Helmut Lüger, Universität Koblenz-Landau,
Institut für fremdsprachliche Philologien (Romanistik),
Marktstraße 40, D-76829 Landau
E-Mail: romanistik@uni-landau.de

Die eingereichten Manuskripte durchlaufen ein Begutachtungsverfahren.

Alle übrigen Zuschriften sollten an die Adresse des Verlags gerichtet werden:

Verlag Empirische Pädagogik e.V.
Bürgerstraße 23, D-76829 Landau
Telefon: ++49-6341-906-180, Telefax: ++49-6341-906-166
E-Mail: info@vep-landau.de, WEB: <http://www.vep-landau.de>

Hinweise für Autoren

Die Redaktion bittet darum, zur Veröffentlichung vorgesehene Beiträge auf Diskette (vorzugsweise Word für Windows) und mit einem Ausdruck einzureichen. Die Beiträge können auf Deutsch, Englisch oder Französisch abgefaßt sein. Alle eingehenden Vorschläge werden sorgfältig geprüft. Für die Manuskriptgestaltung bitten wir um die Beachtung folgender Hinweise.

- *Gliederung*: Artikelbeiträgen soll eine kurze Zusammenfassung von max. 10 Zeilen vorangestellt werden; es folgt ein Inhaltsverzeichnis. Die Numerierung der Kapitel sollte nach dem Dezimalsystem (1., 1.1., 1.1.1. usw.) erfolgen. Bei der Absatzgestaltung auf Einzüge verzichten. Die verwendete Literatur wird am Schluß in einem separaten Literaturverzeichnis aufgelistet.
- *Längere Zitate* werden als gesonderte Absätze (mit Einrückung) wiedergegeben und durch Anführungszeichen markiert. Für Quellenhinweise nur Kurzformen benutzen (z.B.: Kühn 1996: 18f.).
- *Fußnoten* sollten nur bei längeren Anmerkungen eingerichtet werden, Kurzhinweise auf die benutzte Literatur sind dagegen in den Beitragstext zu integrieren.
- *Auszeichnungen*: Objektsprachliches in aller Regel kursiv setzen, Hervorzuhebendes sperren; Unterstreichungen und Fettdruck möglichst vermeiden.
- *Bibliographische Angaben im Literaturverzeichnis* nach folgendem Muster:
(Monographie:)
Hessky, R. / Ettinger, St. (1997): Deutsche Redewendungen. Tübingen.
(Zeitschriftenbeitrag:)
Kühn, P. (1996): Redewendungen – nur im Kontext! In: Fremdsprache Deutsch 15, 10-16.
(Beitrag aus einem Sammelband:)
Eggs, E. (1996): Formen des Argumentierens in Zeitungskomentaren. In: Hess-Lüttich, E.W.B. / Holly, W. / Püschel, U. (Hrsg.): Textstrukturen im Medienwandel. Frankfurt/M., 179-209.
- *Schaubilder, Tabellen, Illustrationen*, sofern nicht eingebunden, als gesonderte Repro-Vorlagen beifügen.

Vor dem Druck erhalten die Autoren einen Korrekturabzug ihres Beitrags zur nochmaligen Durchsicht.